

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Samstag beigegebenen **Illustrirten Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich 40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk 1 \mathcal{M} 30 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} . Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamezeile 15 Pfg. Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einblendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 39.

Donnerstag, 2. April 1896.

32. Jahrgang.

Württemberg.

Gestorben: 30. März zu Zwielfalten Kaufmann Joh. Kall, 79 J. alt; zu Ravensburg Weinhändler Joseph Bayer.

Stuttgart, 25. März. Der Verein der hiesigen Rechtsanwälte hat beschlossen, telephonische Rechtserteilungen abzulehnen. Es war als Grund maßgebend die vielfache Belästigung, Inanspruchnahme, Störung in der Arbeit u. s. w. sowie die Erwägung, daß es ungerecht wäre, demjenigen, welcher den bequemeren Weg des telephonierens wählt, einen Vorzug zu gewähren gegenüber dem, der sich persönlich zum Anwalt bemüht.

Stuttgart, 31. März. Hr. Felix Kraus, Inhaber der Hofmann'schen Buchdruckerei, Stuttg., ist als Mitgl. des Preisrichteramts für die Abteil. „Grafische Gewerbe“ der Berliner Gewerbeausstellung 1896 berufen worden.

Arn bach, 31. März. Am letzten Sonntag Nachmittag fand im Gasthaus z. „Hirsch“ eine sehr zahlreich besuchte Versammlung von Freunden der Homöopathie statt, in welcher Hr. Bauamts-Assistent Weberheinz einen sehr lehrreichen Vortrag über Homöopathie hielt. Nach Beendigung desselben, welcher lebhaften Beifall fand, circulirte eine Liste behufs Gründung eines homöopathischen Vereins, in welche sich 26 der Anwesenden einzeichneten.

Mönchsheim, 30. März. Bergangene Nacht ist hier um 1 Uhr wieder ein großer Brand ausgebrochen. Es sollen 6 Häuser und 5 Scheuern abgebrannt sein. Der Brandplatz ist in der Nähe des vorigen. 12 Familien sind obdachlos. Das Feuer brach, wie die Gl.- und Würmgauztg. meldet, auf 4 Seiten zugleich aus.

Gmünd, 26. März. Heute mittag hat sich in den städtischen Anlagen am Graben die 18jährige Tochter des Seiltänzers Knie, dessen Familie seit mehreren Monaten hier wohnt, mit einem Revolver erschossen. Motiv, wie man hört, ausichtsloses Liebesverhältnis mit einem Gymnasialisten.

Welzheim, 25. März. In letzter Woche wurden bei den Straßenbauarbeiten bei Hölbis, Ode.-Bez. Pfahlbrunn, von einem Arbeiter ca. 250 alte Silbermünzen gefunden. Dieselben lagen in einem Krautland, welches von der zu erbauenden Straße durchschnitten wird, etwa 40 cm tief im Boden. Sie zeigen

meist noch eine deutliche Prägung, so daß die größere Anzahl leicht zu bestimmen ist. Es befinden sich darunter Hirschgulden, größere Silbermünzen aus Basel, Schaffhausen, Weissenburg etc., die meisten sind anfangs des 17. Jahrhunderts geprägt. Annehmen läßt sich, daß diese Münzen die Barschaft eines Bauern in Hölbis gebildet hatten, der sie vor den räuberischen Krooten etc., die sich nach der Schlacht bei Nördlingen 1634 auf dem Welzheimer Wald einfanden, verborgen hat und wahrscheinlich bei den Durchzügen ums Leben gekommen ist. Dem Finder wird voraussichtlich ein guter Finderlohn (die Hälfte des Werts) zu Teil werden.

— Ein Pionier in Ulm war arretirt worden und sollte in die Kaserne geführt werden. Da kam man in die Nähe der Donaubrücke, der Soldat riß sich los, sprang davon und über das Brückengeländer hinab in den Strom. Ein Fährmann bemerkte den Vorgang, band seinen Rachen los und fuhr dem Ertrinkenden nach, den er dann auch noch im letzten Augenblick, als er die Arme aus dem Wasser erhob, erreichte. Er brachte ihn in's Trockene.

Kalen, 30. März. Heute Abend geriet in der Nähe von Mögglingen ein Eisenbahnarbeiter zwischen 2 im Gange befindliche Kollwägen und wurde überfahren, so daß er schwere Verletzungen erhielt. Dem Verunglückten mußte im hies. Krankenhaus im Laufe der Nacht ein Fuß und ein Arm abgenommen werden.

Rundschau.

Karlsruhe, 29. März. 14280 Mark gestohlen — ein hübsches Stümchen! Einem von Mannheim über Karlsruhe reisenden Herrn wurde während der Fahrt oder im Bahnhof zu Basel eine Brieftasche mit 11 Tausend- und 28 bis 30 Hundertmarkscheinen gestohlen. Als Dieb ist ein etwa 25 Jahre alter, mittelgroßer Mann verdächtig, der ziemlich dicken Kopf, schwarze Haare und schwarzen Schnurrbart hat. Er trug schwarzen Hut, dunklen Ueberzieher und dunkle Hosen.

— Die 2. Kammer hat die Vorlage betr. die Bahn Karlsruhe-Ettlingen-Herrenalb-Pforzheim der Eisenbahnkommission überwiesen.

Mannheim, 30. März. Die Strafkammer verurtheilte den früheren Kassierer der deutschen Unionbank, Richard Mayer, wegen Unterschlagung von 300 000 Mark Depots zu 4 1/2 Jahren Gefängnis.

Wallbach (N. Säckingen), 29. März. Am letzten Freitag kamen zwei Stromer mit einem Schinken ins Gasthaus zum Kreuz in Brennet. Sie legten den Schinken unter den Tisch und fingen an davon herunterzuschneiden. Auf einmal geht die Thüre auf und ein Polizeidiener und der Eigentümer des Schinkens traten ein. Zufällig war auch ein Gendarm da. Die Diebe wurden nun verhaftet und geschloffen nach Säckingen abgeführt.

Achern, 28. März. Die Horngründe und andere hohe Punkte des Gebirgs hatten gestern schon ihre weiße Kappe aufgesetzt. Heute haben sie sie noch tiefer über die Ohren gezogen und selbst das Thal wurde durch eine Schneedecke überzogen, die jedoch alsbald wieder in ihr Nichts zurückkehrte.

— In Frankfurt a. M. wird am kommenden 10. Mai, dem 25. Jahrestage des Friedensschlusses zwischen „Deutschland und Frankreich“, die Einweihung des Kaiser Wilhelm-Denkmals stattfinden. Wie es heißt, wird die Stadt Frankfurt auf Wunsch des Kaisers sämtliche deutsche Bundesfürsten zu dieser Feier einladen.

Düsseldorf, 30. März. Der Landschaftsmaler Ludwig Munthe ist heute Vormittag gestorben.

Aachen, 30. März. Der Alexianerbruder Cajus sowie die früheren Alexianerbrüder Pancrätius und Werner, ebenso 1 Krankenwärter standen heute vor der Strafkammer. Sie sind angeklagt an Geisteskranken in Mariaberg in den Jahren 1892 und 1894 Mißhandlungen verübt zu haben. Sie wurden zu Gefängnisstrafen von 1 bezw. 1/2 Monat, der letztgenannte zu 50 \mathcal{M} Geldstrafe verurteilt.

Kiel, 30. März. Das deutsche Segelschiff „Christine“ ist vor der Eidermündung gesunken und anscheinend gänzlich verloren. Die Besatzung ist verschollen.

Brüssel, 30. März. Mit dem Dampfer „Dahome“ gehen am 6. April 22 Offiziere und Unteroffiziere der belgischen Armee nach dem Kongostaate ab.

Brest, 29. März. Infolge Sturmes auf dem Meere erlitt ein Fischerboot Schiffbruch. 10 Personen ertranken.

Rom, 30. März. Es geht hier selbst das Gerücht, daß Oberstlieutenant Galli-

ano der tapfere Verteidiger von Makalle, im Gefängnis von den Abessyniern an Händen und Füßen verstümmelt wurde.

London, 30. März. In Handels- und Finanzkreisen herrscht sehr große Besorgnis wegen der englisch-feindlichen Bewegung in den meisten südafrikanischen Freistaaten, die Revolution im Matabelande wird der Niederlage Dr. Jamesons zugeschrieben. Unter mehreren Stämmen wird eine Erhebung gegen die englische Oberherrschaft vorbereitet. Man befürchtet eine Coalition sämtlicher südafrikanischer Kleinstaaten gegen England.

— Australien hat in den letzten Monaten unter einer fürchterlichen Hitze gelitten. Dieselbe stieg im Schatten bis

auf 40 Grad R. Viele Leute starben am Sonnenstich. Die Schafe und die Pferde verbrannten vor Durst. Viele Farmer sind ruiniert. Selbst die Schwarzen konnten die Hitze nicht mehr ertragen, was noch niemals vorgekommen war.

Lokales.

Wildbad, 1. April. Am letzten Donnerstag fand die Schlussfeier an der weiblichen, am Freitag die an der gewerblichen Fortbildungsschule statt. Dabei erhielten Preise: a) Rosa Beck; b) Otto Brachhold, Chr. Gall, Karl Krauß (Wegger), Rudolf Günther, Wilhelm Gütler, Wilh. Hof. Belobungen:

a) Marie Krauß, Marie Kübler, Bertha Bausert, Bertha Eitel, Julie Hieber, Luise Pfau, Mathilde Hermann, Elisabeth Kalljaß, Mina Schulmeister, Sophie Mutterer, Adeline Hammacher, Emma Chur, Friederike Batt; b) Chr. Günthner, Karl Eitel (Fuhrm.), Gottlieb Gutekunst, Wilhelm Schill, Herm. Schmid, Ludwig Schultheiß, Schriftseher, Gottlob Stahl, Wilh. Teiber.

Bei der Lehrlinasprüfung erhielten Dipleme: Fritz Krauß, Schlosser; Wilhelm Batt, Schlosser und Mechaniker; Karl Schmid, Schlosser; Fritz Krauß, Schmied; Otto Beck, Sattler; Wilhelm Mössinger, Maurer und Steinhauer; Gottlieb Gutekunst, Bäcker.

Bitte um Beiträge zur Unterstützung der bedürftigen Wasserbeschädigten des Landes.

Schon wieder haben verschiedene Landesteile, namentlich im Schwarzwald und im Allgäu, durch das verheerende Hochwasser vom 8. und 9. ds. Mts. schwere Schädigungen erlitten. Wenn auch der größere Teil des Schadens den Staat, die Amtskörperschaften und die Gemeinden trifft, so sind doch allenthalben auch die Gemeindeangehörigen in Mitleidenschaft gezogen, einzelne Familien in ihrer Existenz bedroht. Thätkräftige Beihilfe thut dringend not und ist von verschiedenen Seiten schon erbeten.

Zufolge einer vom R. Ministerium des Innern gegebenen Anregung haben wir uns bereit erklärt, die einheitliche und gleichmäßige Fürsorge für die bedürftigen Wasserbeschädigten des ganzen Landes in die Hand zu nehmen.

Demgemäß richten wir an alle Kreise in Stadt und Land die dringende Bitte, uns durch Zuwendung von Geldbeiträgen in den Stand zu setzen, die Not unserer schwer heimgesuchten Mitbürger zu lindern und ihnen die baldige Wiederherstellung der entstandenen Schäden zu erleichtern.

Wir sind überzeugt, daß die Wohlthätigkeit unseres Volkes, welche sich im vorigen Jahre aufs glänzendste bewährt hat, noch nicht erschöpft, sondern auch jetzt wieder zu kräftiger Hilfeleistung bereit sein wird.

Als Hauptsammelstelle für die eingehenden Gaben, welche entweder für einzelne Gemeinden und Bezirke bestimmt oder zu unserer freien Verfügung gegeben werden können, ist unser Kassennamt (Alter Postplatz 4) bestimmt.

Stuttgart, den 26. März 1896.

Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins.
Köstlin.

Neuenbürg.

Bitte um Beiträge zur Unterstützung der bedürftigen Wasserbeschädigten.

Im Anschluß an die Veröffentlichung der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins vom 26. d. Mts. (Staatsanzeiger Beilage Nr. 73) gestatten sich die Unterzeichneten für die bedürftigen Wasserbeschädigten des Bezirks Neuenbürg um Zuwendung von Gaben zu bitten.

Zur Veranschaulichung der erwachsenen Schäden möge folgendes dienen: Der Gesamtschaden für Korporationen, Werkbesitzer und Private beziffert sich nach den bis jetzt möglichen Feststellungen auf über 300 000 M. Besonders schwer betroffen sind Calmbach (45 000 M.) Enzklösterle (6000 M.), Höfen (32 000 M.), Neuenbürg (82 000 M.), Wildbad (über 150 000 M.) Wenn hieran auch größere Beträge auf Gemeindefassen oder weniger bedürftigen Private entfallen, so trifft doch die weitgehende Beschädigung der Wiesen zumeist unbemittelte ärmere Leute, so z. B. in Calmbach Schäden von 39 000 M., Enzklösterle über 5000 M., Neuenbürg (Markung) 27 000 M., Wildbad 15 000 M.

Der Bezirk, welcher es sich stets angelegen sein ließ, fremder Not hilfsreich beizuspringen, glaubt keine Fehlbitte zu thun, wenn er nun auch für seine bedürftigen Wasserbeschädigten die Mildthätigkeit in Anspruch nimmt.

Zur Entgegennahme von Gaben sind bereit: Die Oberamtspflege Neuenbürg und die Stadtpflege Wildbad; Beiträge, welche mit besonderer Bestimmung für einzelne Beschädigte oder Gemeinden eingehen, bittet man als solche zu bezeichnen.

Die gemeinschaftlichen Aemter werden ersucht, die einfließenden Gaben einer dieser zwei Sammelstellen zukommen zu lassen.

Neuenbürg den 30. März 1896.

R. gemeinschaftliches Oberamt:
Maier. Uhl.

Die gem. Aemter Birkenfeld, Calmbach, Dennach, Dobel, Enzklösterle, Höfen, Neuenbürg, Schömberg, Wildbad.

Revier Simmersfeld.

Stammholz- und Brennholzverkäufe.

Am Freitag den 10. April, Vormittags 11 1/2 Uhr im Rathaus in Simmersfeld aus Eitele Abteilung:

4. II. und 12, Enzwald Abt. 12. 20 und 33. Spielberg Abt. 6 Hagwald Abt. 3. und 8., Schloßberg Abt. 1. sowie Scheidholz: 1480 Stück Nadelholz-Langholz mit Festm.: 865 I., 686 II., 349 III., 237 IV., und 2 V. Classe; 257 Stück Sägholz mit Festm.: 124 I., 62 II., 25 III. Classe; 23 Buchen mit Festm.: 12 I., 8 II. Classe.

Am Samstag den 11. April, Vormittags 11 1/2 Uhr im Rathaus in Simmersfeld aus den oben genannten Waldteilen

Nm.: 1 tann. Scheiter, 27 dto. Prügel, 23 buch. Anbruch, 350 Nadelholz-Anbruchholz.

Wildbad.

In den Rabatten bei der Trinkhalle dahier sind von unbekannter Hand mehrere wertvolle Zierpflanzen abgebrochen worden.

Demjenigen, welcher solche Angaben hieher zu machen weiß, daß der Thäter zur Strafe gezogen werden kann, wird eine

Belohnung von 25 Mark

zugesichert.

Rgl. Badinspektion.

Modell-Hüte,
garnirte Hüte,
Kinder-Hüte,

in reichster Auswahl, von billigst bis feinst empfiehlt

B. Wolber.



Gasthaus z. „Eisenbahn“
Heute Mittwoch den 1. April

Metzel-Suppe

wozu höfl. einladet

Gg. Kiechle.

Bisquit-Hasen und Lämmer

empfehl

Wilh. Riexinger, Bäcker,
Rathausaffe 65.

Gesangbücher

sind in größter Auswahl zu haben bei
Chr. Wildbrett.

Von heute an bis Ostern täglich reich
gewässerte

Stockfische

bei

M. Engmann.

Frisch gewässerte

Stockfische,

pr. Pfd. 18 Pfg., empfiehlt

Chr. Batt.

5-6 Ctr. gut eingebrachtes

Heu und Stroh

hat zu verkaufen

Chr. Wildbrett.

Leinmehl

(Flachsamenmehl) bestes Kraftfuttermittel
für Milchvieh pr. Ztr. M 8.-

Mohnmehl

bestes Schweinefutter pr. Ztr. M 5.-

Repsmehl

pr. Ztr. 5.50

Repsfuchen

pr. Ztr. 5.-

Ganzer

Leinsamen

per 100 Ko. M 22.-

Leinsamen

geschrotet (unentölt) per 100 Ko.

M 23.-

versendet unter Nachnahme

J. W. Körner,

Ölfabrik,

Esslingen a. N.

Oeffentlicher Dank.

Mit Ihrem Tiege's Muelein habe ich
Wanzen, Kuffen, Schwaben, überhaupt
alles Ungeziefer total vernichtet. Alle,
denen ich es empfohlen hatte, sagten, daß
sie solch ein Pulver noch nicht gehabt
hätten.

Nur ächt zu haben in Wildbad bei
Hrn. Carl Wilt. Bott.

MODES.

Meine Ausstellung sämtlicher

Saison-Neuheiten und Modell-Hüte

beginnt Montag den 6. April

im Hause von Frau Dreher Aberle, Hauptstraße Wildbad.

Zu geneigter Besichtigung ladet höflichst ein

Marie Köhler, geb. Herzog,
aus Stuttgart.

Pforzheim.

Während der Saison fortwährend Auswahl von über drei-
hundert geschmackvoll garnierten

Damen- u. Mädchen-Hüten

von Mark 1.50 an

bis zu den hochfeinsten Modellen, welche meine Frau persön-
lich in Paris gekauft hat. — Reparaturen und Unänderungen werden
bereitwilligst ausgeführt.

Carl Meyle

im Rathaus.

Auf bevorstehende Ostern empfiehlt billigt Caramell-



Hasen

rot, gelb, braun, Conserve-, Chocolade- und Crème-Hasen,

Liquor-
Chocolade-,
Fondant-,
Glas, gefüllt

Eier

glatt
und
garniert

Wiederverkäufer und Händler erhalten äußerst günstige Preise

G. Lindenberger.

Résinoline

ist das einzige, wirklich geruchslose

Bodenöl

trocknet rasch, harzt und schmiert nicht, ver-
hindert die lästige Staubbildung, macht das

Holz sehr dauerhaft, größte Ausgiebigkeit,

Preis Mark 1.25 pr. Liter, einfache Behandlung.

Résinoline eignet sich ganz besonders zur Behandlung von Fußböden
stark frequentierter Lokalitäten, wie: Schulzimmer, Wartsäle, Bureau:
Verkaufslökalen, Restaurants, Turnhallen etc.; ebenso für Linoleum-
Teppiche und Mosaikböden. (H 1520 — J)

Name und Fabrikmarke sind gesetzlich geschützt.

Man hüte sich vor Nachahmung und verlange ausdrücklich Ré-
sinoline! Generaldepôt f. d. Kgr. Württemberg und Sachsen: Koch
& Schenk, Ludwigsburg.

Niederlage in Wildbad bei

Hr. Treiber.



Spar- und Vorschuss-Bank Wildbad

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

Aktiva

Bilanz pro 31. Dezember 1895

Passiva

	M	S		M	S
Kassenbestand	13 950	78	Geschäftsanteile der Mitglieder einschließl. 6% Dividende pro 1895	135 877	97
Wechselbestand	93 689	35	Reservefonds einschließlich der Zuweisung pro 1895	90 000	—
Effectenbestand	1 671	45	Ausgenommene Anlehen, Spareinlagen, De- positengelder	846 348	40
Mobilien	1 960	94	Guthaben der Mitglieder in laufender Rechnung	45 563	50
Anlage des Reserve-Fonds	31 967	05	Guthaben der Banken	27 288	55
Ausstände in laufender Rechnung	851 546	58	Trattenverbindlichkeiten	11 809	51
„ an Vorschüssen	150 491	02	Zum Voraus erbobene Zinsen pro 1896	212	69
„ bei Banken	13 800	36	Gewinnvortrag pro 1896	1 976	91
	1159 077	53		1 159 077	53

Mitgliederzahl :

am 1. Januar 1895	434
neu eingetreten	76
	510
ausgetreten durch Tod (12) freiwillig (15)	27
Stand am 1. Januar 1896	483

Wildbad, 23. März 1896.

Der Vorstand :

Hr. Greiber. G. Böhner. W. Ulmer jr.

Grosses Tuch- u. Buxkin-Lager. Meterweiser Verkauf zu Fabrikpreisen. Schneider erhalten annehmbaren Rabatt.

Das grösste und feinste Spezial-Geschäft Markt 9 Pforzheims Markt 9 in Herren- u. Knaben-Garderoben

empfiehlt in nur guter Verarbeitung und garantierten Stoffen ausserordentlich billig

Confirmanden-Anzüge in Wollstoff	8.50	10.25	12.—	15	Mk.
Confirmanden-Anzüge in Cheviot	9.—	11.50	13.—	15.25	20 „
Confirmanden-Anzüge in Bukskin	11.—	13.50	16.—	22	„
Confirmanden-Anzüge in Kammgarn	12.50	14.—	16.—	24	„
Confirmanden-Anzüge nach Maas, elegant und solid von	20—	35			Mk.

Ferner empfehle mein grosses Lager in allen anderen Artikeln

Knaben-Anzüge vom einfachsten zu Mk. 2.50 bis zu den feinsten Pariser Modellen.

Einzelne Hosen staunend billig. Echt englische Hose Mk. 10.50.

Gustav Feldmann,

Pforzheim

Herren- und Knabenkleider-Fabrik

Markt 9 Goldene Neun Markt 9.